

CDU-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
SPD-Fraktion
Lothar Müller / Die Linke
Gerd Kaspar / FDP
Rolf Kremers / FWK

in der Bezirksvertretung Lindenthal

Klettenberg Sülz Lindenthal Braunsfeld Müngersdorf Junkersdorf Marsdorf Weiden Lövenich Widdersdorf

An die Bezirksbürgermeisterin
Helga Blömer-Frerker

An die Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Köln 14.04.2020

Sehr geehrte Bezirksbürgermeisterin
Sehr geehrte Oberbürgermeisterin

Wir bitten Sie folgende Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal zu setzen:

Baumschutz bei Baumaßnahmen

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, bei Baumaßnahmen aller Art dem Schutz von Bäumen höchste Priorität zu sichern - sowohl im öffentlichen Raum wie auch auf Privatgelände, im Baubereich selbst wie im angrenzenden öffentlichen wie nichtöffentlichen Raum, an Bebauungs- und Grundstücksgrenzen.

Das kann durch folgende, verbindliche Festsetzungen (z. B. in Form einer internen Richtlinie) geschehen:

Durch frühzeitigen Nachweis der intensiven Prüfung der Verträglichkeit eines Vorhabens mit dem Schutz von Bäumen im Bestand als Voraussetzung zur Berücksichtigung in architektonischen Wettbewerben und sonstigen Verfahren; durch Nachweis der Umsetzbarkeit aller Vorgaben zum Baumschutz bei Baumaßnahmen (DIN 18920) und der Richtlinie zur Anlage von Strassen, Teil 4 (RAS-LP 4).

Aspekte wie Feuerwehruzufahrten, Anleiterbarkeit des 2. Rettungswegs, Ein- und Ausfahrten von Tiefgaragen, Baustelleneinrichtungen und Kraneinsätzen, Konflikte mit Wurzelräumen bzw. Kronen-Traubereichen müssen gegebenenfalls durch Umplanung gelöst werden.

Begründung

Mitteilungen über Baumfällungen an die Bezirksvertretung Lindenthal tragen häufig Vermerke, die zu fallenden Bäume ständen „im geplanten Baukörper“, „im Nahbereich des geplanten Baukörpers“ oder

„im Zufahrtsbereich zum geplanten Baukörper.“

„Baumsensibles Bauen“ scheint bei Planern, Bauaufsicht und Baugewerbe weitgehend unbekannt.

Zwei Dürre-Sommer haben den Baumbestand im Kölner Stadtgebiet stark geschädigt, ein Ende der notwendigen Fällungen aus Gründen der Verkehrssicherheit im öffentlichen Raum ist nicht absehbar.

Um so wichtiger ist es - auch angesichts des von der Stadt Köln verkündeten Klimanotstands - dem Schutz halbwegs gesunder Bäume bei Baumaßnahmen höchste Priorität einzuräumen.

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasste am 13. Mai 2019 einstimmig einen ähnlichen Beschluß.

Mit freundlichen Grüßen

gez Marliese Berthmann
CDU-Fraktion

gez Claudia Pinl
Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

gez Friedhelm Hilgers
SPD-Fraktion

gez. Lothar Müller/ Die Linke

gez Gerd Kaspar / FDP

gez Rolf Kremers /FWG